



WORKSHOP #4
ANBAUPLANUNG
& FRUCHTFOLGE



Verein
Sozialökologie
bio und fair für Bremen und umzu



ÜBERLEGUNGEN VORAB

- X Wo wird angebaut? Balkon, Terrasse, Garten? Wie sind die Lichtverhältnisse?
- X Was stand wo? Muss gedüngt werden?
 - X Gartenplan anlegen für folgende Anbauplanungen und Fruchtfolge beachten
- X Wie intensiv soll die Bewirtschaftung sein? Wie viel Fläche und Arbeitsaufwand?

DAS HABEN WIR BEI DIESEM WORKSHOP GELERNT

Aspekte bei der Anbauplanung

- X Welche Kulturen sind gewünscht und wieviel?
- X Gemüsebeete in Fruchtfolge: 3-4 rotierende Beete sowie ggf. Beete für Dauerkulturen (Rhabarber, Erdbeeren, Spargel, div. Kräuter, Ansprüche beachten!)
- X Direktsaaten, Anzucht/ Zukauf von Jungpflanzen
- X Gründe für Anzucht: zeitlicher Vorsprung, Selektion, empfindliche und/oder wärmebedürftige Keimlinge; sonst immer Direktsaat, da weniger Arbeit
- X Anzucht auf der Fensterbank, im Frühbeetkasten oder im Gewächshaus möglich
- X Eiseilige Mitte Mai beachten
- X Unterscheidung zwischen
 - X Hauptkulturen (z.B. Tomaten, Zucchini), einmalige Aussaat/ Pflanzung
 - X Kulturen in 2 oder mehreren Sätzen zur permanenten Ernte, z.B. Salat, Kohlrabi, Radies, Bohnen
- X Vor- und Nachkulturen (z.B. Kohlrabi, Spinat, Feldsalat, Radies), zeitlich vor/ nach den Hauptkulturen pflanzbar
- X Nährstoffansprüche, Fruchtfolge und Mischkulturen bedenken
- X Nach Saison: Gründüngung einsäen





WIESO IST DIE FRUCHTFOLGE WICHTIG?

- XX Vermeidung von "Bodenmüdigkeit" durch einseitige Beanspruchung und Wurzelabscheidungen
- XX Reduzierung von Schädlingen und Krankheiten: diese sind ähnlich in Pflanzenfamilien (wirtsspezifisch)

Fruchtfolge richtet sich nach Pflanzenfamilien und Nährstoffansprüchen, dabei oftmals Übereinstimmung z.B. sind alle Nachtschattengewächse (außer Chili) Starkzehrer
Ideal:

- XX 3-4 Beete, die in der Fruchtfolge rotieren, dadurch Pause beim Anbau der selben Kultur mindestens 3 Jahre (im Gewächshaus: eingeschränkte Fruchtfolge)
- XX Dauerkulturen in Extrabeet (Rhabarber, Erdbeeren, Spargel, einige Kräuter)
- XX Gründüngung im Winter zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit



DAS HABEN WIR BEI DIESEM WORKSHOP GELERNT

Pflanzenfamilien und Nährstoffansprüche

- X **Nachtschattengewächse:** Tomaten, Kartoffeln, Paprika, Chili, Auberginen; alle Starkzehrer außer Chili
- X **Kürbisgewächse:** Kürbisse aller Sorten, Zucchini, Gurke, Melone; alle Starkzehrer, dennoch Überdüngung vermeiden
- X **Kreuzblütler:** Kohl aller Arten und Sorten, Rettich, Radies, Rucola; alle Starkzehrer bis auf Kohlrabi und Chinakohl (Mittelzehrer), Radies und Rucola (Schwachzehrer)
- X **Liliengewächse:** Zwiebeln, Porree, Knoblauch, Schnittlauch; Mittelzehrer bis auf Porree (Starkzehrer)

- X **Schmetterlingsblütler, Leguminosen (Hülsenfrüchte):** Bohnen aller Sorten, Erbsen; Mittel-Schwachzehrer (Symbiose mit Knöllchenbakterien)
- X **Doldenblütler:** Möhren, Pastinake, Fenchel, Sellerie, Petersilie; Schwach-Mittelzehrer außer Sellerie (Starkzehrer)
- X **Korbblütler:** Salat aller Arten und Sorten, Endivie; Mittelzehrer; Vorsicht: Nitratanreicherung!
- X **Gänsefußgewächse:** Mangold, Spinat, Rote Bete; Mittelzehrer, Vorsicht: Nitratanreicherung!
- X **Süßgräser:** Zuckermais; Starkzehrer
- X **Baldriangewächse:** Feldsalat; Schwachzehrer, iv gut selbstverträglich



MISCHKULTUREN

Fruchtfolge ist das Nacheinander im Beet,
Mischkultur das Miteinander

Klassische Mischkulturen:

- Zwiebel- und Doldengewächse; z.B. Möhren und Zwiebeln
- Erdbeeren und Zwiebelgewächse
- „Milpa“: Mais, Kürbis, Stangenbohne
- aromatische Kräuter und Blumen zwischen und in den Gemüsebeeten; z.B. Gurke und Dill, Bohnen und Bohnenkraut, Tomaten und Basilikum

Bei der Kombination verschiedener Kulturen stets deren Nährstoffansprüche beachten!

Beispiel für Anbauplanung von Beeten im Freiland gemäß der Pflanzenfamilien und Nährstoffansprüche:

Starkzehrer:

Kartoffeln

Zucchini und Kürbis

Mais

Porree

nach Frühkartoffeln: Grün- und Rosenkohl oder Gründüngung

Mittelzehrer:

Rote Bete und Mangold

Bohnen und Erbsen (2 Sätze)

Kohlrabi (4-5 Sätze)

Gründüngung oder Nachkultur: Spinat

Mittel-Schwachzehrer:

Radies (7-8 Sätze)

Möhren und Zwiebeln

Salat (4-5 Sätze)

Gründüngung oder Nachkultur: Feldsalat



WORKSHOP #4

ANBAUPLANUNG & FRUCHTFOLGE

Verein
Sozial Ökologie
bio und fair für Bremen und umzu